

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Für dieses Investment gibt es viele gute Gründer.

30 gründergeführte Firmen
in einem Index-Zertifikat
WKN: PS8CEO



Open End Zertifikat auf den Solactive Founder-run Companies TR Index | Laufzeit: Unbegrenzt | WKN: PS8CEO

Der neue „Solactive Founder-run Companies TR Index“ enthält 30 gründergeführte Unternehmen, darunter Amazon, Facebook und Tesla. Erstmals können Anleger mit einem Zertifikat von BNP Paribas an der Wertentwicklung dieses Index partizipieren.

Hinweis: Ein Jahr nach Emission besteht ein monatliches Kündigungsrecht der Emittentin. Managementgebühr: 1% p. a. Börsenlisting: Frankfurt, Stuttgart. Emittentin: BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, eine Tochtergesellschaft der BNP Paribas S.A. Angaben zum Rating der BNP Paribas S.A., Prospekt, etwaige Nachträge und Endgültige Bedingungen finden Sie auf unserer Webseite www.derivate.bnpparibas.com.

Da es sich bei dem Open End Zertifikat um eine unbesicherte Schuldverschreibung der Emittentin handelt, kann der Anleger den Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust erleiden. Dies gilt auch bei negativer Entwicklung des Index.



BNP PARIBAS

www.bnpparibas.com

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P K+S S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Serie ATX-Zertifikate: Rosenbauer S. 4

Neu am Markt / Neuemission S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: GEWINN-Messe 2015 S. 7
DDV: Trend des Monats

In der Warteschleife

In den Fed-Funds Futures, welche die Erwartungen des Marktes bezüglich der zukünftigen US-Zinspolitik widerspiegeln, war eine Zinserhöhung um einen Viertelprozentpunkt zuletzt nur noch mit einer Wahrscheinlichkeit von knapp 30 Prozent eingepreist. Um die Märkte nicht unvorbereitet zu treffen, konnte die US-Notenbank also nicht anders, als einmal mehr stillzuhalten. Doch leider ist damit die Unsicherheit nicht vom Tisch und so drehten die Märkte nach einer ersten positiven Reaktion deutlich nach unten. Die Frage, wann uns die erste Zinserhöhung seit neun Jahren ins Haus steht, wird die Märkte also auch in den kommenden Wochen beschäftigen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

Für dieses Investment gibt es viele gute Gründer.

30 gründergeführte Firmen in einem Index-Zertifikat
WKN: PS8CEO



K+S

Schlacht in der Düngemittelbranche

Der kanadische Düngemittelkonzern Potash will den deutschen Rivalen K+S schlucken. Eine baldige Offerte mit einer satten Prämie ist wahrscheinlich. Wie Zertifikate-Anleger davon profitieren können.

Mit einem Paukenschlag wartete Ende Juni der Düngemittelhersteller Potash auf. Es wurde bekannt, dass die Kanadier den kleineren Rivalen K+S schlucken wollen. Dazu hat das Potash-Management dem Vorstand von K+S einen Vorschlag zur Übernahme aller Aktien übermittelt. Der darin genannte Preis: 41 Euro. Daraus errechnet sich ein Marktwert von rund sieben Mrd. Euro. Unmittelbar nach Bekanntwerden der Offerte ist der Aktienkurs des DAX-Konzerns über die Marke von 40 Euro gesprungen.

Seitdem erleben die Aktionäre von K+S eine Achterbahnfahrt. Das K+S-Management hat die von Potash angestoßene „freundliche Übernahme“ nämlich zurückgewiesen. Die Transaktion „reflektiere nicht den fundamentalen Wert“, teilte der Vorstand mit.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

DREI NACHHALTIGKEITS-WINNER-ZERTIFIKATE

Dies ist eine Werbemittlung und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Prospekt ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: September 2015

FLEXIBEL UND NACHHALTIG INVESTIEREN

DREI EINZELNE ZERTIFIKATE 100 %, 98 % ODER 95 % KAPITALSCHUTZ 7 JAHRE LAUFZEIT 100 %, 130 % ODER 170 % PARTIZIPATION
EMITTENTENRISIKO KEIN VERWALTUNGSENTGELT ZEICHNUNG BIS 30.09.2015

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (0)1 515 20 - 484

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Daraufhin gab der Aktienkurs einen Großteil der Gewinne wieder ab. Im Zuge der Sommer-Korrektur ging es mit der K+S-Aktie bis auf 31 Euro nach unten. Allerdings ließ sich Potash von der ablehnenden Haltung des Managements nicht beeindruckend und bestätigte mehrmals das Kaufinteresse. Daher legte die Notierung immer wieder kurze Rallyes hin und hielt sich dadurch weitaus besser als der Gesamtmarkt.

Zuletzt sorgte eine Analystenstudie für neue Phantasie. Das **Bankhaus Lampe** sieht eine feindliche Übernahme näher rücken: „Wir rechnen in Kürze mit einem offiziellen Gebot von Potash, das über dem noch inoffiziellen Angebot von 41 Euro je K+S-Aktie liegen dürfte.“ Eine Offerte im Bereich von 41 bis 43 Euro ist durchaus realistisch. Analysten von **Equinet** sehen sogar Potenzial bis 55 Euro. Da sich die Anteilscheine von K+S nahezu komplett im Streubesitz befinden, läge die Entscheidung allein bei den Aktionären, ob sie eine solche Offerte annehmen oder nicht.

Insgesamt ist das Chance-Risiko-Verhältnis bei K+S äußerst attraktiv. Einer möglichen Übernahmeprämie von 20 Prozent und mehr steht ein Rückschlagpotenzial von etwas mehr als zehn Prozent gegenüber – sollte die Transaktion platzen, ist ein kurzfristiger Rückfall in Richtung 30 Euro möglich. Auf diesem Niveau hatte die Aktie vor Beginn der Übernahmespekulationen gelegen. Zertifikate-Anleger können dabei ganz unterschiedlich an den Basiswert herangehen. Die klassische Variante, um von einer möglichen Offerte zu profitieren, sind gehebelte Long-Investments. Dabei sollten Anleger nicht allzu aggressiv herangehen, um bei einem Scheitern der Übernahme nicht ausgestoppt zu werden. Ein **Wave Unlimited-Zertifikat** (ISIN [DE000DT959C8](#) >>>) von der **Deutschen Bank** trägt diesem Umstand Rechnung. Das Hebelpapier ist mit einem Hebel von drei ausgestattet.

Wer das Knock-Out-Risiko umgehen will, greift zu einem **K+S Discount Call** (ISIN [DE000HY7SM56](#) >>>) von **UniCredit onemarkets**. Um hier am 16. Dezember die Maximalrendite von 18,3 Prozent einzustreichen, reicht es schon aus, wenn die K+S-Aktie auf dem aktuellen Niveau bleibt oder sogar leicht fällt: Entscheidend ist die Marke von 30 Euro. Erst unterhalb von 28 Euro resultiert ein Totalverlust, wobei dafür erst der Kurs am Bewertungstag entscheidend ist (siehe rechts).

Wem die Gesamtmarktentwicklung zu unsicher ist, schaut sich einen **Alpha Turbo** der **DZ Bank** an (ISIN [DE000DG4GZF3](#) >>>). Bei dem Papier ist es egal, ob die Aktie steigt oder fällt. Wichtig ist nur, dass sich K+S besser entwickelt als der **DAX**. Denn der Schein bildet die Outperformance mit einem Hebel von 2,7 ab.

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelpapier mit Knock-Out

K+S Discount Call-Optionsschein

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY7SM56 >>>
WKN	HY7SM5
Bewertungstag	16.12.2015
Basispreis (BP)	28,00 EUR
Cap	30,00 EUR
Kurs Basiswert	33,25 EUR
Abstand BP/Cap	15,8 %/9,8 %
Ratio	1,0
Max. Rendite	22,0 % (84,3 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 1,59 / 1,64 EUR

Kursziel 2,00 EUR

Stoppkurs 1,15 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Mit dem K+S Discount Call-Optionsschein können Anleger in weniger als drei Monaten einen Ertrag von 22,0 Prozent erzielen. Dazu muss die Aktie von K+S am 16. Dezember mindestens bei 30 Euro stehen. Auf aktueller Kursbasis dürften die Papiere also um bis zu 9,8 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Für jeden Cent, den der K+S-Aktienkurs am Laufzeitende unter dem Cap von 30,00 Euro notiert, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag von zwei Euro ein Cent abgezogen. Wertlos verfällt das Papier erst bei einem Aktienkurs von 28,00 Euro oder darunter. Aufgrund der anhaltenden Übernahmespekulationen um den Kali- und Düngemittelkonzern halten wir einen solchen Rückfall für eher unwahrscheinlich. Das Chance-Risiko-Verhältnis des Papiers ist überragend. Daher nehmen wir das Papier in unser Musterdepot auf (siehe Seite 6 >>>).



Die Aktie von K+S ist zwischen Oktober 2014 und März 2015 um mehr als 50 Prozent gestiegen. Anschließend setzte der Titel zu einer Konsolidierung an. Im Juni drohte die Notiz unter die 200-Tage-Linie zu fallen, ehe Übernahmespekulationen den Titel explodieren ließen. In der Spitze ging es bis auf knapp über 40 Euro nach oben. Danach hat der Aktienkurs wieder einen Großteil der Gewinne abgegeben. Bei circa 31 Euro – dem Zwischentief aus dem August – ist die nächste Unterstützung auszumachen. Dort verläuft zudem die wichtige 200-Tage-Durchschnittslinie. Auf der Oberseite ist Platz bis 40 Euro. Sollte der Titel darüber steigen, wäre der Weg nach oben frei.

Schneller ans Renditeziel:
Erste Group EURO STOXX 50® Express-Anleihe
(AT0000A1G4M4)



Dies ist eine Werbemittlung. Sie stellt weder eine Anlageberatung oder Empfehlung, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen sowie Angaben zur Emittentin sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos aufliegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](#) abrufbar sind. Zusätzlich ist die jeweilige WAG 2007 Kundeninformation zu beachten. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken.
Stand: September 2015



produkte.erstegroup.com



Geldanlage mit Zukunft!
15.–16. Oktober 2015
Messe Wien Congress Center

Do bis Fr 9–19 Uhr
U2: Messe-Prater
www.gewinn-messe.at

Serie ATX-Zertifikate: Rosenbauer

Hohe Dynamik

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: Rosenbauer

wiener borse.at

Rosenbauer



Die Rosenbauer-Aktie scheint an der wichtigen Unterstützungszone um 70 Euro einmal mehr nach oben zu drehen.

Rosenbauer setzte den Aufwärtstrend des Jahresauftaktviertels auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fort. In den sechs Monaten per Ende Juni erzielte der Feuerwehrausrüster einen Umsatz von 416,9 Mio. Euro. Das bedeutet ein außergewöhnlich starkes Plus von 14 Prozent verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Denn das erste Halbjahr fällt normalerweise schwächer aus. Die stärksten Zuwächse hat Rosenbauer auf dem nordamerikanischen Kontinent und im arabischen Raum verzeichnet. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) verzeichnete der Konzern ein Plus von zehn Prozent auf 21,9 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet Rosenbauer bei Umsatz und operativem Gewinn einen Anstieg um jeweils bis zu zehn Prozent.

Die Wertpapierexperten der Raiffeisen Centrobank (RCB) reagierten auf die Vorlage der Zahlen mit der Bestätigung der „Halten“-Empfehlung für die Aktie. Das Kursziel liegt bei 82 Euro und damit knapp 14 Prozent über der aktuellen Notiz. Die Umsatz- und Ergebniswerte lagen im Rahmen der Erwartungen der Analysten. Allerdings hoben sie den starken Auftragseingang hervor. Der Anstieg bei den Orders um 16 Prozent auf 346 Mio. Euro sei umso beeindruckender, da in der Vergleichsperiode des Vorjahres ein 150 Mio. Euro schwerer Auftrag aus Saudi-Arabien eingebucht war. Insgesamt hat Rosenbauer zum Halbjahr Orders im Volumen von 835,7 Mio. Euro in den Büchern stehen.

Sollte der Kurs der Rosenbauer-Aktie das Kursziel der Analysten erreichen, ist mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1BFN8 >>>](#)) der RCB ein Gewinn von fast 70 Prozent drin. Denn das Papier hebelt Kurszuwächse der Rosenbauer-Papiere mit dem Faktor fünf. Der Knock-Out-Level von 59,95 Euro liegt knapp 18 Prozent von der aktuellen Notiz entfernt. So tief notierte die Rosenbauer-Aktie seit Herbst 2014 nicht mehr.

Einen attraktiven Seitwärtsertrag von 8,9 Prozent verspricht ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1C2N0 >>>](#)) von der RCB. Das Papier wird im Juli 2016 zu 71 Euro zurückgezahlt, wenn die Aktie dann mindestens auf diesem Niveau notiert. Im Vergleich zum aktuellen Aktienkurs darf der Titel also sogar ganz leicht fallen, ohne den Maximalertrag in Gefahr zu bringen.

CHRISTIAN SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A1C2N0 >>>
Bewertungstag	15.07.2016
Markterwartung	📈 + 📉
Discount / Cap	10,7 % / 71,00 EUR
Max. Rendite	8,9 % (10,6 % p.a.)
Chance	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Produkt 2	Turbo-Zertifikat (Long)
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN	AT0000A1BFN8 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	📈
Basispreis/K.-O.	57,95 EUR / 59,95 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	5,0 / 17,9 %
Chance	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	📊 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Eckdaten Rosenbauer

Geschäftsfeld	Spezialfahrzeuge
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1866
Umsatz 2014	784,9 Mio. EUR
Mitarbeiter	2.941

Kurzporträt

Rosenbauer ist der führende Hersteller für Feuerwehrentechnik im Brand- und Katastrophenschutz. Seit mehr als 145 Jahren entwickelt das Unternehmen Fahrzeuge, Löschsysteme und Ausrüstung, denen Feuerwehren auf der ganzen Welt vertrauen. Mit seinem Service- und Vertriebsnetzwerk ist der Konzern in über 100 Ländern tätig und ist ein verlässlicher Partner der Berufs-, Betriebs-, Werk- und Freiwilligen Feuerwehren. Das Familienunternehmen besteht bereits in der sechsten Generation.



Bild: Rosenbauer AG

Neuemission: Global Dividend Performance Garant II (Erste Group Bank)
100 Prozent Partizipation, 100 Prozent Schutz

Die Erste Group Bank hat eine neue Ausgabe ihres **Global Dividend Performance Garant** (ISIN [AT0000A1GEV3 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Das Papier partizipiert wie der Vorgänger bis zur Obergrenze von 150 Prozent des Startwerts an der Entwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100, welcher die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Die Tilgung erfolgt am Ende der siebenjährigen Laufzeit auf Basis der Indexentwicklung. Sollte es zu einer negativen Kursentwicklung kommen, ist die Rückzahlung des Nominalwerts – vorbehaltlich der Zahlungsfähigkeit der Emittentin – garantiert. Somit sind Anleger vor Kursverlusten geschützt, was gerade in der aktuell turbulenten Marktphase für vorsichtige Naturen ein großer Vorteil sein könnte. Während der Laufzeit kann der Kurs – wie bei Zertifikaten mit vollständigem Kapitalschutz üblich – auch unter den Nennwert fallen. Das Papier ist zeichnenswert. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.produkte.erstegroup.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Global Dividend Performance Garant II	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A1GEV3 >>> / EB0E22
Emissionsdatum	15.10.2015
Bewertungstag	10.10.2022
Basiswerte	St. Global Select Dividend 100
Markterwartung	
Partizipation/Cap	100 % / 50,00 %
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive Oil Consumer Index-Zertifikat (Société Générale)
Auf die Profiteure des niedrigen Ölpreises setzen

Der niedrige Ölpreis sorgt in vielen Branchen für spürbare Entlastung. Als größter Nutznießer gilt die Luftfahrtindustrie. Aber auch Pharma- und Chemierhersteller freuen sich über billiges Öl, da sie dadurch günstiger produzieren können. Mit einem **Tracker** der **Société Générale** auf den **Solactive Oil Consumer Index** (ISIN [DE000SE020C9 >>>](#)) können sich Anleger nun die möglichen Ölpreis-Gewinner gebündelt ins Depot holen. Das Indexuniversum besteht aus ausgewählten Branchen, die von einem niedrigen Ölpreis profitieren sollten: Luftfahrt, Liefer- und Zustelldienste, Schifffahrt, Gummi- und Kunststoffindustrie, Reifenhersteller sowie Speditionen. Aus diesen sechs Branchen werden jeweils die fünf größten Unternehmen nach Marktkapitalisierung für den Index ausgewählt – ein gelungenes Konzept, das sich aus Anlegersicht gut zur Beimischung eignet. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.sg-zertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Oil Consumer Index-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	DE000SE020C9 >>> / SE020C
Emissionsdatum	07.09.2015
Laufzeit	Open End
Basiswert	Solactive Oil Consumer Index
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	102,66/104,22 EUR
Gebühren	1,0 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals



Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Die Aktien des Solactive Oil Consumer Index müssen eine Marktkapitalisierung von mindestens 850 Mio. Euro sowie ein durchschnittliches Handelsvolumen von mindestens vier Mio. Euro während der letzten drei Monate aufweisen. Aus den sechs Branchen Luftfahrt, Liefer- und Zustelldienste, Schifffahrt, Gummi- und Kunststoffindustrie, Reifenhersteller sowie Speditionen werden die jeweils fünf größten Unternehmen ausgewählt. Eines der 30 Indexmitglieder, die zu gleichen Teilen gewichtet werden, ist die Fluggesellschaft Delta Airlines. Der Solactive Oil Consumer Index ist ein Performance-Index, Dividenden werden also reinvestiert. Das Auswahlbarometer wird halbjährlich, im Februar und August, neu gewichtet.

Z.AT-Musterdepot

Lage bleibt angespannt

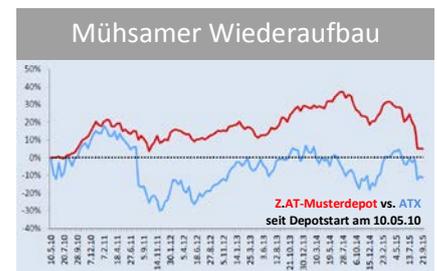
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	21,88	18,50 (Frankfurt)	750	16.410	15,53%	+15,34%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A1C0R5	RCB	5,32	5,36	4,50 (Frankfurt)	2.000	10.720	10,14%	+0,75%	
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	23,76	19,00 (Frankfurt)	500	11.880	11,24%	+5,27%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	40,54	34,50 (Frankfurt)	400	16.216	15,35%	+0,75%	
Gold StayHigh-OS	DE000SG9WJQ3	SocGen	8,00	8,13	4,50 (Frankfurt)	600	4.878	4,62%	+1,63%	
WTI Discount Put	DE000CN0KTQ5	Coba	4,15	4,04	2,75 (Frankfurt)	1.500	6.060	5,73%	+0,00%	
Euro-Dollar-Inline-OS	DE000SG8NWR5	SocGen	7,75	8,20	4,50 (Frankfurt)	600	4.920	4,66%	+5,81%	
							Wert	71.084	67,27%	
							Cash	34.592	32,73%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	105.676	100,00%	+5,68%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-12,40 % (seit 1.1.15)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K K+S Discount Call	DE000HY7SM56	UniCredit	1,65	1,64	Frankfurt	4.000	30.09.2015			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Die Freude über die Entscheidung der US-Notenbank Fed, die Zinsen nicht zu erhöhen, währte nur kurz. Nach einer ersten positiven Reaktion schmierten die Märkte ab. Darunter litten insbesondere unsere beiden **Index-Zertifikate auf den IATX** (ISIN [DE000CB14ZZ4](#) >>>) und den **DAX Export Strategy** (ISIN [DE000HV095B5](#) >>>). Dagegen zog der Goldpreis deutlich an. Das half dem **Gold StayHigh-Schein** auf die Sprünge. Die Position liegt nun erstmals seit dem Kauf vor knapp vier Wochen in der Gewinnzone. Einen erfreulichen Einstand feierten unsere beiden Neuaufnahmen: Zu einem deutlichen Plus kam es beim **Euro-Dollar-Inliner** von **Société Générale** (ISIN [DE000SG8NWR5](#) >>>), da der Euro seine Gewinne nach der Fed-Entscheidung wieder abgegeben hat. Die obere Barriere von 1,20 Dollar liegt beruhigend weit entfernt, so dass wir dem Schein weiterhin gute Chancen einräumen, zum Maximalbetrag von zehn Euro getilgt zu werden. Auch beim Ölpreis ging es in die richtige Richtung: leicht

nach unten. Entsprechend liegt der **Discount Put-Optionschein** der **Commerzbank** (ISIN [DE000CN0KTQ5](#) >>>) im Plus. Neu nehmen wir 4.000 **K+S Discount Calls** von **UniCredit onemarkets** auf (ISIN [DE000HY7SM56](#) >>>, siehe [Seiten 1 und 2](#) >>>). **Zum Musterdepot gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

Trend & Fundamental

Performance seit Apr 2014

Größter Verlust (bisher)

Summe Investitionen

+51,71 %

13,09 %

€ 17.444,97

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agripinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lf-tc.de und www.lf-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 21.09.2015

Kai Knobloch ist ein junger wikifolio-Trader, der für sein wikifolio „Trend & Fundamental“ eine mittel- bis langfristige Anlagestrategie verfolgt.

Knoblochs Anlagestrategie fußt auf vier Säulen. Diese stehen für vier Kriterien, nach denen er die Positionen in seinem Portfolio auswählt: Die ersten drei Säulen beschreiben Unternehmen, die aus seiner Sicht unterbewertet sind, hohe Wachstumsraten erzielen oder – trotz schwacher Performance am Aktienmarkt – ein solides Geschäftsmodell vorweisen können. Als vierte Säule betrachtet er Hebelprodukte, Anlagezertifikate und ETFs, mit denen er das wikifolio gegen fallende Kurse absichern will.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

GEWINN-Messe 2015

Am 15. und 16. Oktober findet im Congress Center der Messe Wien die „GEWINN-Messe 2015“ statt. Österreichs Finanztreff Nummer eins feiert mit dieser Ausgabe zugleich sein 25-Jahre-Jubiläum. Die Organisatoren, Reed Exhibitions Messe Wien und der Gewinn-Verlag, erwarten dazu mehr als 70 Aussteller, darunter Unternehmen aus dem Finanz-, Anlage-, Vorsorge-, und Versicherungssektor, führende heimische Banken, Versicherungen und namhafte börsennotierte Unternehmen. An den Messeständen stehen die Finanzexperten und Immobilien- und Goldprofis für individuelle Beratungsgespräche und konkrete Produktinformationen zur Verfügung. Ein Fachprogramm mit mehr als 40 Veranstaltungen mit rund 100 Experten als Referenten rundet die Jubiläumsausgabe ab. Auch **Zertifikate // Austria** wird wieder auf der Veranstaltung vertreten sein – heuer bereits zum sechsten Mal. Alles rund um die Messe finden Sie unter www.gewinn-messe.at >>>. Eintrittskarten zum halben Preis gibt es unter www.gewinn-messe.at/ticket >>>.

GEWINN
MESSE

DDV: Wenige Anleger erhöhen Zertifikate-Quote

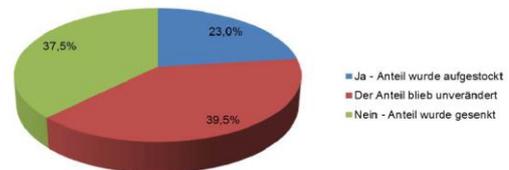
Nur knapp ein Viertel der Privatanleger in Deutschland hat ihren Zertifikate-Anteil im Portfolio erhöht. Rund 40 Prozent belieben ihn unverändert. Mit 38 Prozent gaben fast ebenso viele der Befragten an, dass sie ihre Zertifikatequote reduziert haben. Das sind die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im September. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.661 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Die deutschen Anleger gelten traditionell eher als risikoscheu und sie belassen bei der Geldanlage vieles beim Alten und vermeintlich Bewährten“, sagt **DDV-Geschäftsführer Lars Brandau**. „Deshalb haben viele Privatanleger den jahrelangen Aufschwung an den Kapitalmärkten weitgehend verpasst. Nur ein vergleichsweise geringer Prozentsatz des Geldvermögens liegt in kapitalmarktnahen Produkten. Für den erwünschten langfristigen Erfolg ist hingegen vor allem die richtige Aufteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen verantwortlich. Hierzu gehören auch Zertifikate. Die Produktvielfalt erlaubt es, nahezu in jeder Marktphase Gewinne zu erzielen. Vor dem Hintergrund, dass die Volatilität an den Aktienmärkten zugenommen hat und Erträge im Anleihensegment teilweise mit höheren Risiken verbunden sind, erscheinen Zertifikate als eine zunehmend attraktivere Anlageoption. Das gilt es immer wieder hervorzuheben.“



Nur 23 Prozent der Anleger haben ihren Zertifikate-Anteil im Portfolio aufgestockt.

In den zurückliegenden Jahren kletterten die Börsen zum Teil erheblich. Haben Sie analog dazu Ihren Zertifikate-Anteil im Portfolio erhöht?



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BÖRSEN-AFTERWORK
IN 7 STÄDTEN

Teilnahme sichern

Treffen Sie die Experten von GodmodeTrader und Guidants!

Vorträge | Live-Trading | Get-together
Mit dabei u.a. André Tiedje, Stefan Riße, Harald Weygand (variiert je nach Stadt)

Guidants Deutsche Asset & Wealth Management GodmodeTrader

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
Postanschrift: Im Linsenhühl 6, D-69221 Dossenheim
circa 6.150 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.